

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

186 (14.6.1908)

Karl Schlicht von Ruffenhäuser, Schneider hier, mit Anna Müller von Wintersdorf.
Joseph Eckert von Feufen, Kanton Appenzell, Schlosser hier, mit Hilda Erb von Karlsruhe.
Karl Kunz von Steinbach, Magazinier hier, mit Helena Kieger von Talheim.
Karl Rint von Mannheim, Kassegehilfe hier, mit Johanna Landmesser von Frankfurt a. M.
Heinrich Niehaus von Altdorf, Wächtermeister hier, mit Friederike Wolf von Herdringen.
Theobald Jod von hier, Maler hier, mit Anna Glaffetter von Böllersbach.
Wilhelm Weizmann von hier, Maschinenmeister hier, mit Marika Jod von Birmensdorf.
13. Juni. August Böbel von Bahnbrüden, Fensterreiniger hier, mit Karolina Gauß von Böllingen.
Andreas Ehler von Schönwald, Maschinenarbeiter hier, mit Margareta Weiner von Nastatt.
Gregor Fellhauer von Hauenerstein, Schlosser hier, mit Theresia Hammer von Durmersheim.
Ernst Salzer von hier, Dipl.-Ing., Architekt hier, mit Wilhelmine Feigler von hier.
Emil Kambach von Heidelberg, Schlosser hier, mit Verta Förderer von hier.
Heinrich Hühling von hier, Möbelpacker hier, mit Katharina Schneider von Kambach.
Ludwig Schifferdecker von hier, Möbelpacker hier, mit Katharina Hölstein, Witwe, von Kambach.
Nikolaus Gausler von Albersbach, Kutscher hier, mit Lina Durand von Welschneuren.

Todesfälle.
6. Juni. Marie, Witwe von H. Himmelheber, Fabrikant, 69 J.
Maria, Ehefrau von Simon Dohb, Schreiner, 32 J.
7. Juni. Alfred, 5 M. 6 J., v. Phil. Kappler, Former.

Wilhelm Scherer, ledig, Kassegehilfe, 69 J.
Germann, 6 M. 21 J., v. Titus Bäuerle, Bierbrauer.
Ferd. Herrmann, Chemann, Kaufmann, 55 J.
Friedrich, 6 J., v. Friedrich Braun, Schreiner.
8. Juni. Jakob Schaub, Witwe, Tagelöhner, 60 J.
Luise, Ehefrau von Gg. Andres, Schriftföher, 28 J.
Jakob Röll, Chemann, Fabrikarbeiter, 58 J.
Emilie, 1 J. 10 M. 19 J., v. Wilh. Engelhardt, Postbote.
Frg. Gerstenbauer, Chemann, Schreinermeister, 53 J.
Marie, 1 J. 24 J., v. Frg. Wächter, Säuhmacher.
Karoline, Ehefrau von Lub. Wadenhut, Kaufmann, 31 J.
Maja Kraus, ledig, Wälderin, 17 J.
Verta, 2 M. 10 J., v. Otto Sehg, Schlosser.
9. Juni. Luise, Witwe von Johann Rilm, Blechmeister, 72 J.
Gustav, 10 M. 5 J., v. Gustav Lamsche, Damenschneider.
10. Juni. Frida, Ehefrau von Wilhelm Hais, Landwirt, 24 J.
Lorenz Hed, Chemann, Schneider, 69 J.
11. Juni. Karl, 10 J., v. Karl Braun, Druckereiarbeiter.
Lina, 9 M. 19 J., v. Friedrich Jöhsel, Weigberger.
Sophie, Witwe von Ludw. Red, Gastwirt, 68 J.
Reinhard Ruch, Chemann, Silberverwalter, 68 J.
12. Juni. Marie Kempp, ledig, Näherin, 22 J.
Karl, 3 J., v. Anton Müller, Wagenwärter.
Joseph Hundsdoerfer, Chemann, Bureauist a. D., 64 J.
13. Juni. Gertrud, 7 M. 19 J., v. Joh. Barth, Eisenendreher.
Karoline, Ehefrau von Ludw. Vauer, Milchhändler, 34 J.

Großherzogliches Hoftheater.
Spielplan für die Zeit vom 14. bis mit 21. Juni 1908.
Im Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag, 14. Juni. Abt. C. 69. Ab.-Vorft. „Ziefland“, Musikdrama in einem Vorpiel und 2 Akten von Eugen Albert. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.
Dienstag, 16. Juni. Abt. B. 69. Ab.-Vorft. „Der Vär“, Grotteste in 1 Akt von Anton Tschekow. — „Niobe“, Schwank in 3 Akten von Garry und E. A. Rautson, in freier Bearbeitung von Oskar Numenthal. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Donnerstag den 18. Juni. Abt. A. 70. Ab.-Vorft. Neu einstudiert: „Johann von Paris“, komische Oper in 2 Akten von Voltaire. „Die Puppenfee“, Ballettdivertissement von J. Saffreiter und F. Gaul, Musik von J. Bayer. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Freitag den 19. Juni. Abt. B. 70. Ab.-Vorft. Neu einstudiert: „Der Talisman“, dramatisches Märchen in 4 Akten von Ludwig Fulda. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Samstag den 20. Juni. Abt. C. 70. Ab.-Vorft. „Der Troubadour“, Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Sonntag den 21. Juni. Abt. A. 71. Ab.-Vorft. „Das verwunschene Schloss“, komische Operette in 3 Akten (5 Bildern) von Millöder. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Eintrittspreise am 14., 18., 20. und 21. Juni: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrfisch 1. Abt. 4.50 M.; am 16. und 19. Juni: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrfisch 1. Abt. 4 M.

Im Theater in Baden.
Montag den 15. Juni. 36. Ab.-Vorft. Zum erstenmal: „2 x 2 = 5“, Satirspiel in 4 Akten von Gustav Wied. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kay) Adolf K e r s t i n g, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Himmelheber & Vier, größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, in jeder Preislage
Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügel-Anstalt. **KARLSRUHE, Kaiserstrasse 171.** vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblich. Ausführung

BAUG & WIRTH Karlsruhe Gartenstr. 16a nächst der Karist. **Spezialität: Ausstattung in Tricotagen u. Strumpfwaren** Eigene Maschinenstrickerei Anfertigung u. Reparaturen von ff. Strumpfwaren.

Wach- und Schliessgesellschaft m. b. H.
Waldstrasse 37 Karlsruhe Telephon Nr. 1417. 2187.

Vereinsbank Karlsruhe
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Kreuzstrasse 1
gewährt ihren Mitgliedern **Vorschüsse** auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung und diskontiert Wechsel;
besorgt **An- u. Verkauf** von Effekten u. dergl., **Umwechslung** von Zins- u. Dividenden-Scheinen u. fremden Geldsorten, **Einholung** neuer Kupons- u. Dividendenbogen, **Umtausch** von Interimsscheinen in definitive Stücke u. dergl., **Einkassierung** von Wechseln, **Auszahlungen** u. **Wechsel** nach allen Plätzen, vermittelt **Hypothekenkapital**, nimmt auch von Nichtmitgliedern **Bareinlagen auf Scheck-Konto** unter kostenfreier Abgabe von Scheckbüchern, auf **Sparbuch**, auch unter leihweiser Ueberlassung einer Hausparbüchse, u. mit längerer Kündigung, sowie **verschlossene u. offene Depots zur Verwahrung** u. **Verwaltung** unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes, **2.267**
vermietet in ihrer **Stahlkammer Schrankfächer** zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen und Schmuckgegenständen bestimmt, unter **Selbstverschluss der einzelnen Mieter.**

Holzverkohlungs-Industrie Akt.-Ges. in Konstanz.
Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Donnerstag, den 16. Juli cr., um 10 Uhr vormittags, zur 6. ordentlichen Generalversammlung** welche im Insel-Hotel zu Konstanz stattfindet, ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz, des Berichtes des Vorstandes, sowie des Prüfungsberichtes des Aufsichtsrates.
2. Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Vorstand und den Aufsichtsrat.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates.
Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens **13. Juli** einschließlich bei den statutarisch festgesetzten Stellen sowie in
Berlin } bei den Niederlassungen der Bank für Handel und
Darmstadt } Industrie
Frankfurt }
Wien bei der k. k. priv. Oesterreichischen Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe.
Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank zu deponieren.
Konstanz, den 15. Juni 1908.
Der Vorstand R.984
Bantlin.

Otto Fischer
Grossh. Hoflieferant
(vorm. J. Eiber), Karlsruhe,
Kaiserstr. 130, Telephon 270,
empfiehlt: Vollständige Betten
jeder Art und Preislage, ganze
Wäsche - Ausstattungen in vorzüglicher Ausführung.

Wohnungen, Villen, Läden etc.
hat zu vermieten (Gebührenfrei f. Mieter). Das Vermiet- u. Liegenfch.-Bureau **K. Kornsand**, Kaiserstrasse 56, Telefon 569. Sprechst. v. 8-9, 11-1 u. 5-7 Uhr.
In Holländische **Torfstreu**
Bruno Mandowky,
D453 Duisburg a. Rh.

Erklärung.
Nicht nur Margarine, sondern auch Kofolnussbutter und alle anderen billigen, meist schwer verdaulichen Buttererfatzmittel sind ausgeschlossen.
Wir sind demjenigen bereit, zu geben, der uns nachweist, dass wir statt reiner Kuhbutter wesentlich auch nur 1 Gr. Margarine, Kofolnussbutter oder andere Buttererfatzmittel oder auch Farbstoffe zum Gelbfärben des Zwiebacks, oder statt Zucker Saccharin zum Süßigen desselben verwenden.
1 Mustercarton
ff. Zwieback gegen Einlieferung von 20 Pf. in Schwarzwälder Zwiebackfabrik in Villingen (Schwarzwald).

Bürgerliche Rechtsprechung.
Öffentliche Zustellung einer Klage. S.48.2.1. Nr. 17196. Mannheim. Die Firma M. Rothschild und Cie. — Inhaber Julius Rothschild — in Mannheim, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwält Dr. J. Rosenfeld, Dr. Rudel und Dr. Rosenfeld in Mannheim, klagt gegen den Leihgeber Sacher, Sohn in Nicolaiess in Ruzland, bezüglich welchem die Zustellung der Klage bisher unausführbar war, unter der Behauptung, daß sie von dem Beklagten kaufweise Waren (Weizen) bezogen habe, daß von dem zum Voraus bezahlten Kaufpreis der Beklagte der Klägerin noch ein Restsaldo von 5697 M. 75 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen seit 8. März 1904 schulde, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an die Klägerin 5697 M. 75 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom 8. März 1904 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen sowie das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer II für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf **Samstag den 10. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 5. Juni 1908.
Brandner, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.
S.48.2.1. Nr. 6159. Freiburg. Kaufmann Karl Montigel in Freiburg als Verwalter des Nachlasses des Kaufmanns Emil Schmidt in Freiburg hat den Antrag auf Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern gestellt.
Die Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen bei dem Amtsgerichte hier selbst, Holzmarkt-platz Nr. 6, Zimmer 6, II. Stock anzumelden, widrigenfalls sie, unbekannt des Rechts, vor den Verbindlich-

ten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen können, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt, und jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.
Termin zur Verhängung des Ausschlußurteils wird bestimmt auf:
Dienstag den 22. September 1908, vormittags 9 1/2 Uhr,
Holzmarktplatz 6 II., Zimmer Nr. 6. Freiburg, den 3. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: Schür.

Bekanntmachung.
S.50. Lörrach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Seifenfabrikanten Friedrich Dreutler in Runden ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
Lörrach, den 11. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kimmig.

Konkursverfahren.
S.51. Nr. 5699. Pforzheim. Ueber das Vermögen des Möbelschändlers Erhardt Reinhold in Pforzheim, Durlacherstraße Nr. 5, wurde heute am 11. Juni 1908, nachmittags 6 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Kaufmann Otto Hugentobler in Pforzheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 1. August 1908 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem Großh. Amtsgericht Pforzheim, Zimmer Nr. 19, zur Beschlußfassung über die Verbeibaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Samstag den 11. Juli 1908, vormittags 9 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch den 12. August 1908, vormittags 9 Uhr.**
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Juli 1908 Anzeige zu machen.
Pforzheim, den 11. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Lohrer.

Konkursverfahren.
S.52. Nr. 6123. Philippsburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Edmund Ropp in Philippsburg, in Person und als Inhaber der Firma Christoph Ropp daselbst, ist Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf:
Dienstag den 30. Juni 1908, vormittags 9 Uhr.
Philippsburg, den 8. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Röbele.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Namensänderung betr. Maria Goretz in Stetten a. L. M. hat um die Ermächtigung nachgefragt, den Familiennamen des am 23. März 1891 in Stetten a. L. M. geborenen Otto Kiefer in „Goretz“ zu ändern.
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen. S.43
Karlsruhe, den 6. Juni 1908.
Großh. Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts
Aus Auftrag: Buch. Frey.

Vermischte Bekanntmachungen.
Stellenvergebung.
Die Stelle eines **Vermessungs-assistenten** beim unterzeichneten Amte soll auf **1. Oktober d. J.** wieder besetzt werden. Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe des städtischen Beamtenstatuts in der V. Gehaltsklasse mit einem Anfangsgehalt von 2200 M. und einem Höchstgehalt von 3800 M. (letzterer erreichbar in 16 Jahren) und mit Aussicht auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung.
Bewerberinnen wollen unter Anschluß von Zeugnissen und einer kurzen Beschreibung des Lebenslaufes bei uns eingereicht werden. R.968.3.3
Freiburg i. Br., den 6. Juni 1908.
Städtisches Vermessungsamt:
J. Herzog.

Hilfsarztstelle.
An der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch — in der Nähe von Heidelberg — ist die Stelle eines **Hilfsarztes** zu besetzen. S.44.2.1
Anfangsgehalt 2000 M. bar und mehr je nach Vorbildung und zeitweiser Anhaltstätigkeit; außerdem freie Station. Regelmäßige Gehaltszulagen. Aussicht auf etätmäßige Anstellung bei Wahrung im Dienste.
Bewerberungen mit Personalfen, Lebenslauf usw. usw. werden an den Direktor der Anstalt erbeten.
Wiesloch, den 11. Juni 1908.
Großh. Direktion
der Heil- und Pflegeanstalt:
Dr. Fischer.

Wasserversorgung.
Die Gemeinde Helmsheim, Amtsbezirk Bruchsal, bezieht im öffentlichen Angebotsverfahren die zur Herstellung ihrer Wasserversorgungsanlage erforderlichen Lieferungen und Arbeiten und zwar:
a. die Herstellung des Rohrnetzes von 4600 m Länge mit 40—100 mm Lichtweite,
b. die Herstellung eines 80 cbm fassenden Hochbehälters aus Beton.
Angebote hierauf wollen bei dem Gemeinderat Helmsheim bis **Samstag den 20. d. M., vormittags 10 Uhr,** eingereicht werden.
Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf; von da können auch Angebotsformulare bezogen werden. S.34.2
Heidelberg, den 9. Juni 1908.
Großh. Kulturinspektion.

Preuß. Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Subskription

auf
Unverlosbare
Mark 20000000 4% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1907
bis 1917 unkündbar
emittiert auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subskription bestimmte Betrag bildet einen Teil der unverlosbaren 4% Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1907, welche auf Grund des im „Deutschen Reichsanzeiger“ am 13. Juli 1907 veröffentlichten Prospektes zum Handel und zur Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München zugelassen worden ist.
Von diesen unverlosbaren 4% Pfandbriefen wird der Betrag von

Mark 20 000 000

Mittwoch den 17. Juni 1908

am
zum Kurse von
97,50 Prozent
bei Abnahme vor dem 1. Juli abzüglich laufender Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis 30 Juni l. J., bei Abnahme nach dem 1. Juli zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Juli 1908 bis zum Tage der Abnahme
in Berlin bei der **Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft,**
" " " " **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
" " " " **Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,**
" " " " **Cöln bei Sal. Oppenheim jr. & Co.,**
" " " " **Breslau bei E. Heumann,**
" " " " **" " G. v. Bachau's Entel,**
" " " " **Dresden bei dem Schlesischen Bankverein,**
" " " " **der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden.**

in Karlsruhe bei **Straus & Co.**

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten — zur Subskription aufgelegt.
Bei der Subskription ist eine Kautions von fünf Prozent des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.
Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Den Stempel der Zuteilungsschlußnote hat der Zeichner zur Hälfte zu tragen.
Die Abnahme der zugetheilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 26. Juni bis 31. Juli 1908 zu geschehen.
Die Central-Pfandbriefe sind ausfertigert in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark und mit Januar-Juli-Zinscheinen versehen. Sie werden von der Reichsbank in Klasse I begeben.
Seltens der Zeichner sind die Central-Pfandbriefe unkündbar. Die Gesellschaft hat dagegen, jedoch erst vom 1. Januar 1917 ab, das Recht, die Anleihe zur Rückzahlung zu kündigen. Die Kündigung ist immer nur zum 2. Januar oder 1. Juli zulässig und muß dreimal, das erste Mal innerhalb der ersten 8 Tage des dem Rückzahlungstermin vorhergehenden Monats Juli bzw. Januar, bekannt gemacht werden. Sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muß die Reihenfolge derselben innegehalten werden. Eine Verlosung findet bei dieser Anleihe nicht statt, ebensowenig eine Rückzahlung innerhalb einer bestimmten Frist.
Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der **Allerhöchsten Befestigung durch Sr. Majestät den König.**
Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen Staatskommissar ausgeübt, welcher befugt ist, jederzeit die Bücher, Schriften und Bestände der Gesellschaft einzusehen, von den Verwaltungsorganen der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsorgane teilzunehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen.
Am 30. Mai 1908 betragen:
das eingezahlte Grundkapital Mark 39 600 000.—
der Bestand an erworbenen Hypotheken „ 691 674 733,77
der Bestand an erworbenen Kommunal-Darlehen „ 129 861 492,05
der Umlauf von Central-Pfandbriefen „ 659 730 550,—
der Umlauf von Kommunal-Obligationen „ 122 456 800,—
Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe haften die in das Hypothekenregister eingetragenen Darlehensforderungen. Der Staatskommissar hat die Urkunden über die Hypothekenforderungen unter Mitwirkung der Gesellschaft zu verwahren und darf diese Urkunden nur gemäß der Vorschrift des Reichs hypothekengesetzes herausgeben.
Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende, in das Hypothekenregister eingetragene Hypothekenforderung gedeckt ist.
Die Gesellschaft gewährt hypothekenthatige Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie beliebt Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, die Beleihung darf die ersten drei Fünftel des Wertes des Grundstücks nicht übersteigen.
Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen bis zu zwei Dritteln ihres Wertes begeben werden, soweit die Zentralbehörden der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, solches gestatten.
Der bei der Beleihung angenommene Wert des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Feststellung dieses Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann.
Berlin, im Juni 1908.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

von Klitzing Schwarz Lindemann Lückel.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Oeffentliche Zustellung einer Klage.
§ 622. Nr. 12507. Karlsruhe. Die Margarethe Hopfensberger geb. Graßwäld zu Landau, Prozeßvollmählerin: Rechtsanwältin Dr. Vorens und Garrer in Karlsruhe, klagt gegen ihren Ehegatten, den Spengler Joachim Hopfensberger, früher zu Karlsruhe, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehebruchs, größtlicher Mißhandlung und Verletzung der Unterhaltspflicht, mit dem Antrage, Urteil dahin zu erlassen:
Die am 17. Juni 1905 zwischen den Streitenden geschlossene Ehe wird aus Verschulden des Beklagten geschieden.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf
Dienstag, 29. September 1908, vormittags 9 Uhr.
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 9. Juni 1908.
Lauenstein,
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Aufgebot.
R.993.22. Nr. 17178. B 451. Die Landwirt Johann Kropp Witwe, Regina geb. Busam, in Lauf hat beantragt, ihre verschollene Tochter Helena Kropp, geb. am 23. April 1860 in Lauf, welche im Jahre 1877 nach Amerika auswanderte, für tot zu erklären. Die bezeichnete Verschollene wird aufgefunden, sich spätestens in dem auf Mittwoch, 17. Februar 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. B 451, den 9. Juni 1908. Gr. Amtsgericht Freiburg, den 6. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rönninger.

geborenen Maria Apollonia Schlatterer, alle zuletzt in Freiburg wohnhaft und dann vor vielen Jahren nach Amerika ausgewandert und seit mehr als 50 Jahren verschollen, beantragt, die Genannten für tot zu erklären. Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 21. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht hier selbst, Zimmer 13, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche über Leben oder Tod der Verschollenen Auskunft zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte hierüber Anzeige zu machen. Freiburg, den 6. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mör.

Konkursverfahren.
§ 15. Nr. 6490. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schlüter & Kraus in Mannheim (Inh. Auguste Schlüter u. Anna Kraus hier) wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
Mannheim, den 7. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Besserer.

Konkursverfahren.
§ 292. Nr. 2318. Vogberg. Ueber den Nachlaß des Bahnarbeiters Augustin Hertlein von Löffingen wurde heute am 10. Juni 1908, nachmittags 1/2 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Wilhelm Thoma in Vogberg ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 27. Juni 1908 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist zur Beschlußfassung über die Verbehaftung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigersausschusses und eintretendenfalls über die im § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 8. Juni 1908, nachmittags 4 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an die Erben zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgehobene Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. Juni 1908 Anzeige zu machen. Vogberg, den 10. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Weichshub.

§ 5. Nr. 1147. Eischjetten.
Zwangsvollstreckung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarlung Bahligen belegene, im Grundbuche von Bahligen, Band 38, Heft 8, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wilhelm Robert Heß, Ingenieur in Freiburg i. B., eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Samstag, den 22. August 1908, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — im Rathaus zu Bahligen — versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Dezember 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einfiht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffende Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Kaufpreises die Aufhebung des Versteigerungsvermerkes durch Verzichtserklärung einzufilegen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:
Grundbuch von Bahligen Band 38 Heft 8 Bestandsverzeichnis I.
Lfg. Nr. 3345 b
12 ar 70 qm Hofreite a
— „ 64 „ „ „ b
19 „ 06 „ „ „ Hausgarten (Anlagen)
32 ar 40 qm zusammen.
Auf der Hofreite steht:
a. ein zweistöckiges Wirtschaftsgelände, Badzimmer mit Eisenbalkenfeller und Anielid.
b. Küchenanbau mit Wohnung, Badzimmer und Eisenbalkenfeller.
c. Tanzsaal, Fremdenzimmer, Eisenbalkenfeller und Anielid.
d. Abort mit Ganganbau.
e. Scheuer, Stall und Knechtzimmer.
f. Beranda an c. angebaut.
g. Trinkhalle.
Es. Nr. 3342, adf. Nr. 3345 c. Auf diesem Grundstück haften die Schuld- und Hypothekenzustände zum Silberbrunnen als Realrecht laut Grundbuch Band 14 Nr. 161 S. 323 und ist damit die Geminnung und der Betrieb von Mineralwasser verbunden.
Dane Zuechdr 30 000.— M.
Mit „ 35 885,35 M.
Eischjetten, den 4. Juni 1908.
Großh. Notariat Eischjetten als Vollstreckungsgericht: Kuhn.

Bauarbeitenvergebung.
Zum Neubau eines Realschul- und Dienstwohnungsbauwerkes für die Stadtgemeinde Singen sollen nachstehende Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 verbunden werden:
Erds-, Maurer-, Beton-, Zement-

und Eisenbetonarbeiten, Steinhauerarbeiten (Granit-, Sand- und Kunststein), Zimmer- und Schmiedearbeiten, Balzsteinlieferung, Dacheindeckungen mit Wiberischwängen, Blechmerarbeiten und Blitzableitung.
Vom 13. bis 17. Juni können Pläne und Bedingungen auf unserm Geschäftszimmer, Rheingasse 19, 2 Treppen, eingesehen werden, desgl. von Freitag den 19. bis einschl. Mittwoch den 24. Juni im Rathaus in Singen.
Die Angebotsformulare werden daselbst abgegeben.
Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Realschulneubau Singen“, versehen, portofrei bis Donnerstag den 25. d. M. vormittags 10 Uhr, beim Bürgermeisteramt Singen einzureichen, um diese Zeit findet die öffentliche Submissionsöffnung in Singen statt.
S. 37.3.2.2
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Konstanz, den 10. Juni 1908.
Großh. Bauinspektion: Engelhorn.

Bergebung von Hochbau-Arbeiten.
Die Arbeiten zur Erstellung von zwei neuen Stellwerkgebäuden auf Station Thalheim haben wir im Wege öffentlicher Verdingung, gemäß den Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, zu vergeben und zwar:
I. Erds-, Grab-, Maurer-, Beton- und Zementarbeiten (etwa 260 cbm Ausschub, 110 cbm Betonfundamente, 13 cbm Sichtenmauerwerk, 40 cbm Backsteinmauerwerk, 135 cbm Miegelmauerwerk u. a. m.).
II. Steinhauerarbeiten (etwa 7,5 cbm Haupteine).
III. Zimmerarbeiten (etwa 10 cbm Lammholz, 60 qm gehobelte Dachschalung u. a. m.).
IV. Schmiedearbeiten (etwa 600 kg Schlauborn und Schrauben u. a. m.).
V. Dacheindeckung (etwa 150 qm Wiberischwanzziegeldeckung u. a. m.).
VI. Blechmerarbeiten (etwa 70 m Dachanale, 55 m Abfallröhren u. a. m.).
VII. Verputzarbeiten (etwa 320 qm Wand- und Deckenputz, 200 qm Düroplattverkleidungen u. a. m.).
VIII. Holzfußböden (etwa 70 qm eichene Riemensböden u. a. m.).
IX. Glaserarbeiten (etwa 14 qm forsiere Fenster, 54 qm Fensterverglasungen u. a. m.).
X. Schreinerarbeiten (etwa 6 qm Eingangstüren, 22 qm gestemmte Abschlusshwände u. a. m.).
XI. Schlosserarbeiten (Beschlagen von 8 Türen u. a. m.).
XII. Anstreicherarbeiten (etwa 700 qm Oelfarbanstrich, 180 qm Kaltmilch-anstrich u. a. m.).
Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf, wofelbst auch die Angebotsformulare zum Einlegen der Einzelpreise erhoben werden können.
Zusendung von Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsformularen nach auswärtig findet nicht statt.
Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben, spätestens bis

Freitag den 26. Juni 1908, abends 5 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Hochbauarbeiten“ versehen, anbezulegen.
Zuschlagsfrist 14 Tage. R. 911.2.2
Singen, den 31. Mai 1908.
Großh. Bauinspektion.

Verdingung von Hochbauarbeiten
Die Arbeiten und Lieferungen zur Neubebauung der beiden Einstieghallen auf Station Waldshut sind im öffentlichen Verdingungsverfahren, gemäß den Bestimmungen der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, zu vergeben:
I. Blechmerarbeiten.
1. Entfernen alter Wellblechtafeln u. dgl.
2. Flachwellblechdeckung aus verzinktem Eisenblech Nr. 20 1670,00 qm
3. Frischplatten aus verzinktem Eisenblech Nr. 22 „ „ 89,00 m
4. Dachrinnen aus verzinktem Eisenblech Nr. 22 „ „ 140,00 m
II. Maler- und Anstreicherarbeiten.
1. Oelfarbanstrich „ 1120,00 qm
2. Schuppenpanzerfarb- anstrich „ 1720,00 qm
Pläne und Bedingungen liegen in unserm Geschäftszimmer während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf.
S. 9.2.2
Daselbst sind auch die Angebotsformulare zu erheben, welche ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben mit der Aufschrift: „Angebot auf die Einstieghallen“ verschlossen und portofrei, spätestens bis

